



Die WerteUnion begrüßt die Teilnehmer am Marsch für das Leben 2020 in Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürger,

in den letzten vier Jahren haben sich über 4.000 Mitglieder aus CDU und CSU zur „WerteUnion“, der größten parteiinternen Basisbewegung Deutschlands zusammengeschlossen. Gemeinsam sind wir der Auffassung, dass die notwendige politische Wende in Deutschland nur durch eine Kurswende in den Unionsparteien möglich ist. Wir setzen uns daher innerhalb von CDU und CSU für eine Rückbesinnung auf unverzichtbare christdemokratische Grundwerte ein, die nicht den jeweils wechselnden medialen Zeitgeistmoden oder temporären Koalitionsvereinbarungen geopfert werden dürfen. Den Kern dieser Werte bilden die Freiheit des Individuums und der Schutz des menschlichen Lebens in allen Lagen.

Ebenso wie Ihre Initiative richten auch wir unser Politikverständnis am christlichen Menschenbild und an christlich-abendländischen Werten aus. Dieses christliche Menschenbild verpflichtet uns zu einem konsequenten, wirksamen und lückenlosen Schutz des menschlichen Lebens vom Anfang bis zum Ende. Der uneingeschränkte Schutz der Würde der Person und damit die Unverfügbarkeit über das menschliche Leben hat Vorrang. Die Menschenwürde und das Recht auf Leben sind allen Menschen zugesichert – auch dem noch nicht Geborenen.

Wir sind nachhaltig besorgt, dass der Versuch der völligen Entrechtung des ungeborenen Lebens in den letzten Jahren ständig neue, traurige Höhepunkte erreicht hat. SPD, Grüne und Linkspartei haben diverse politische Initiativen gestartet, um den Schutz des ungeborenen Lebens weiter zu schwächen. Sie befürworten nicht nur eine völlige Aufhebung des Werbeverbots für Abtreibungen. Die bayerische SPD verlieh beispielsweise Abtreibungsärzten 2019 einen Preis und reichte im dafür überhaupt nicht zuständigen Stadtrat der Landeshauptstadt München gemeinsam mit Grünen und Linken einen Antrag ein, wonach jegliche Abtreibungen bis unmittelbar vor der Geburt straffrei gestellt werden sollen.

Leider blieb der mediale Aufschrei gegen diese erschütternden, von ideologischer Geringschätzung menschlichen Lebens getriebenen Aktionen bislang aus. Umso wichtiger sind die von Zivilcourage und bürgerschaftlichen Engagement getragenen Demonstrationen wie diese.

Wir wünschen uns, dass vor allem die beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland, wieder zu ihrer wahren Bestimmung zurückfinden und das öffentliche Eintreten für das uneingeschränkte Recht auf Leben endlich wieder deutlich wahrnehmbar unterstützen. Wir hoffen, dass der linke Berliner Senat das Versammlungsrecht Andersdenkender nicht erneut mit Füßen tritt und sich die Berliner Polizeiführung dieses Mal an Recht und Gesetz hält.

Ihre mutige Teilnahme am Marsch für das Leben verdient Respekt, großen Dank und die uneingeschränkte Unterstützung jedes aufrechten Demokraten.

Mit herzlichem Gruß

Ihr

Dr. Thomas Jahn (CSU)

Stellvertretender Bundesvorsitzender der WerteUnion e.V.